FAHNDORF GETTSDORF GLAUBENDORF GROSSMEISELDORF ROHRBACH ZIERSDORF

PFARRBLATT

des Pfarrverbandes Ziersdorf

Sommer 2023

Wohin geht die Reise?

Vielleicht werden Sie das gefragt, jetzt wo der Sommerurlaub bevorsteht. Vielleicht stellt sich jemand diese Frage, der einen lieben Freund zu Grabe tragen muss.
Vielleicht fragen Sie sich selbst, wie es in Ihrem Leben wohl weitergeht.
Wer weiß? Geht es denn weiter?

Was geht bloß ab in dieser, unserer Welt, in der wir tagtäglich mit Verrücktheiten, Unsinn, Gräuel, Tod und Ängsten konfrontiert werden? Wenn Worte verdreht oder verabsäumt werden und so Missklänge sich breitmachen, ist es schwierig, das „Richtige" zu sehen, jemanden zu finden, dem man trauen und glauben kann, dass er es gut mit uns meint.

Unsere Welt werde immer gottloser, jammern viele in unserer Kirche: ‚Die Jungen glauben nicht mehr und wollen nichts mehr tun für Kirche und Gesellschaft, sie beten nicht mehr, ihnen ist nichts mehr heilig von dem, was uns heilig war … - Ich muss mich in Acht nehmen, nicht selbst in Missmut zu verfallen, und höre die Sorge um die Zukunft dahinter und die Ratlosigkeit, die ängstigt. Ich gestehe, ich flüchte mich auch des Öfteren in meinen „Winkel", um abzuschalten, um loszulassen, um zu vergessen und zu verdrängen, wenn zu viele Hiobs-Botschaften mich bedrängen.
Ich gebe zu, manchmal will ich einfach im Selbstmitleid baden und nur noch „sudern". Und manchmal möchte ich mich am liebsten einfach umdrehen und „hinter mir die Sintflut" lassen.

Wohin dann? - Zu jemanden, der mir Halt gibt - und Mut macht, die Perspektive zu wechseln und dem Sturm der Bedrängnis die Stirn zu bieten.
Ich brauche jemanden, der mir sagt, dass das Glas nicht halb leer, sondern halb voll ist. Dann brauche ich jemanden, der mir zeigt, dass die Trostlosigkeit nicht nur schwer und unerträglich ist, sondern der mit mir hindurchgeht - und mir Trost schenkt, mir Heimat ist in der Zeit der Heimatlosigkeit, der mir Mut-Worte sagt.

Heimat ist überall, wo Menschen im Geiste Jesu Christi leben.

Dieses Zitat von Weihbischof Helmut Krätzl ist so ein Mut-Wort für mich. Es lenkt meinen Blick auf das „Wohin", das die Reise weitergehen lässt: Wir gehen immer nach Hause. Als Kirche sind wir Menschen miteinander unterwegs wie „ein Schiff, das sich Gemeinschaft nennt, im Sturm der Zeit", wie es in einem Kirchenlied heißt.
Unsere Stärke als Kirche ist eine Gemeinschaft, die hält, die Güte weiterträgt, die Freude lebt und weitergibt, die Heimat bietet. Auch, wenn Fehler gemacht werden und vieles zum Erlöschen kommt, in der Asche ist noch immer Glut, die zu neuem Feuer entfacht werden kann, die neue Hoffnungswärme aus der Liebe Gottes entzündet.
Unsere Kirche *ist* Heimat, wenn wir im Geist Jesu leben. Für uns, und für alle, die auf der Suche sind.

Maria Sigert-Kraupp

Foto: msk

in_beetween *

**dazwischen*

ich bin da - mit dir
im alltagsgrau
im träumegrün
und in den tönungen
dazwischen

ich bin da - mit dir
im aktionsgetriebe
im entspannungsmodus
und in den lagen
dazwischen

ich bin da - mit dir
im tränenmeer
im freudenrausch
und in den facetten
dazwischen

ich bin da - mit dir
im angstbad
im hoffnungsschimmer
und in den zuständen
dazwischen

ich bin da - mit dir
im schuldverstrickten
im gutwerk
und in den nuancen
dazwischen

ich bin da - mit dir
im glaubensstillstand
im beziehungswunder
und in allen formen
dazwischen

ich bin da
mit dir
und mit dir
flüstert uns
der höchste zu

Thomas Schlager-Weidinger

Bitte beachten Sie im Sommer auch den aktuellen Aushang der Gottesdienste In den Kirchen-Schaukästen bezüglich etwaiger Änderungen, danke!

Witze

Zwei Männer beim Kreuzworträtsellösen. „Weißt du ein anderes Wort für Ehefrau, mit sechs Buchstaben?" - „Chefin!"

„Chef, darf ich heute früher weg? Meine Frau will mit mir einkaufen gehen." - „Was fällt Ihnen ein! Sicher nicht!" - „Vielen Dank, Chef! Ich wusste, Sie würden mich nicht im Stich lassen!"

Anfang des vorigen Jahrhunderts möchte eine Städterin in einem weitab gelegenen Dorf den Sommerurlaub verbringen. Sie fragt in ihrem Brief auch besorgt nach, ob es denn dort ein W.C. gäbe. - In ihrem Wunschzielort sind alle über die eigenartige Abkürzung völlig ratlos, zuletzt befragen sie den Pfarrer, der schließlich meint, es könnte sich bei „W.C." nur um ihr Waldkapellchen handeln, das die neumodischen Städter inzwischen mit ‚C' statt mit ‚K' schreiben würden. So verfassen sie gemeinsam folgendes Antwortschreiben: „Sehr verehrte gnädige Frau! Herzlichsten Dank für Ihre erfreuliche Anfrage, zu der wir Ihnen erfreulicherweise erwidern dürfen, dass Sie an unserem Orte alles zu Ihrer vollsten Zufriedenheit vorfinden werden. Selbstverständlich verfügt unser Dorf auch über ein W.C., und dies bereits seit 300 Jahren. Das W.C. ist günstig mitten im idyllischen Wald gelegen und kann bequem in einer Viertelstunde zu Fuß erreicht werden. Es hat etwa 30 Sitzplätze, ist tagsüber ständig geöffnet und steht zu Ihrer Verfügung. Meistens wird unser W.C. von den Menschen alleine aufgesucht, aber an Festtagen versammeln sich dort oftmals mehrere, um gemeinsam den Zwecken zu huldigen, für die unser W.C. erbaut wurde. Dies geschieht meist unter sachkundiger Anleitung des Herrn Pfarrer, der auch unter der Woche öfters im W.C. anzutreffen ist. Zu besonderen Anlässen gibt es in unserem W.C. auch musikalische Begleitung durch unsere Blasmusik und unser Pfarrer hält Zettel mit Texten bereit, damit Sie es bequemer haben, der Veranstaltung zu folgen. Wir hoffen, dass damit Ihrem Aufenthalt in unserem schönen Ort nichts mehr im Wege steht. Es freut uns immer wieder, wenn Menschen von weither kommen, nur um unser W.C. zu benutzen. Hochachtungsvoll, Ihr Gemeinderat." (nach Tiki Küstenmacher, „W.C.")

Dass Stress und Alltag auch in diesem Sommer einmal für Sie Pause machen und Sie Freiheit, Stille, Abenteuerlust, Erholung ... im Urlaub genießen können, wünscht Ihnen

Ihr Seelsorgeteam

Foto: msk

Unserm neuen Pfarrgartenbewohner war wohl der viele Regen zu langweilig, also schaute er mal kurz ins Pfarrbüro …

Foto: Andrea Mayer

PFARRVERBAND ZIERSDORF

Pfarren Fahndorf, Gettsdorf, Glaubendorf, Großmeiseldorf, Rohrbach und Ziersdorf

Pfarrbüro Ziersdorf: R.-k. Pfarramt Ziersdorf,
3710 Ziersdorf, Kirchensteig 2, ☎ 02956 2219, **www.pfarre-ziersdorf.at**

Seelsorgeteam:

Pfarrer: Mag. Andreas KALITA ☎ 02956 2219, 0660 527 31 68,
E-Mail: pfarrverband.ziersdorf@katholischekirche.at

Aushilfskaplan: Pater Mag. Stephan SCHNITZER OSB ☎ 0664 40 22 219
E-Mail: pss.osb2@gmail.com

Pastoralassistentin Maria SIGERT-KRAUPP ☎ 0664 621 69 34,
E-Mail: maria.sigert-kraupp@katholischekirche.at

Pfarrsekretärin Gabi WIMMER ☎ 02956 2219,
E-Mail: pfarrverband.ziersdorf@katholischekirche.at

Pfarrbürozeiten

Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr, mittwochs auch von 17.00 bis 19.00 Uhr sind wir für Sie da!

In den Sommerferien ist das Pfarrbüro freitags von 8 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Impressum

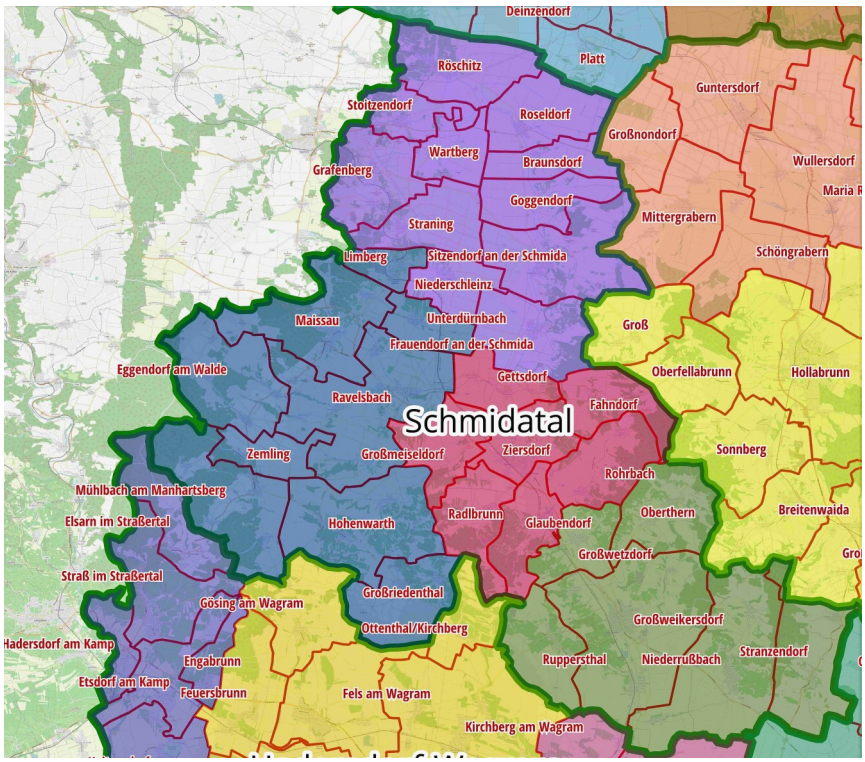
Inhaber u. Herausgeber: Pfr. Andreas Kalita, **Redaktion u. Layout:** Gabi Wimmer (gw), Maria Sigert-Kraupp (msk)
Textnachweis für Gedichte, Gedanken, Gebete, etc.: Titelseite: Zitat WB Krätzl: aus: www.katholisch.at, Nachruf Helmut Krätzl (+), Interview-Video; In_beetween: aus: offene morgen, Theopoetische Texte zur Fasten– und Osterzeit, Thomas Schlager-Weidinger, echter-Verlag, S. 144f;
S. 2: Witze: „W.C. aus: Tikis Buch der frommen Witze, Werner Tiki Küstenmacher, Pattloch-Verlag 1994; **S.15:** Simone Weil, aus: Christliche Sprichwörter u. Zitate für jeden Anlass, Das Lexikon, Benno-Verlag; **S.23:** Madeleine Debrel, aus: Zeit, mein Urlaubsbuch, Andere Zeiten-Verlag Hamburg, 2014, S.4;

Druck: Gemeindebrief.de

Redaktionsschluss fürs nächste Pfarrblatt: 4. August 2023

Neues Dekanat

Seit 1. Februar 2023 gehört unser Pfarrverband Ziersdorf nicht mehr zum Dekanat Großweikersdorf, das nach 110 Jahren aufgelassen wurde, sondern zum **neuen Dekanat Schmidatal.** Es umfasst insgesamt 33 Pfarren **mit den Pfarrverbänden Mittleres Schmidatal** (mit Großweikersdorf), **Oberes Schmidatal** (mit Sitzendorf), **Ordenspfarrverband** (mit Ravelsbach, Großriedenthal, Unterdürnbach und Radlbrunn), **Manhartsberg und Ziersdorf**.



Unser Dekanat auf der neue Vikariatskarte, nähere Infos: www.erzdioezese-wien.at

Aus verwaltungstechnischen pastoralen Gründen lag die Notwendigkeit einer Neuordnung der strukturellen Grenzen im gesamten Vikariat vor, nun wurde sie auch offiziell umgesetzt. Bereits im Jänner wurde die Zustimmung aller stellvertretenden Pfarrgemeinderats-Vorsitzenden sowie der Dekanats-Vorsitzenden von Frauen– und Männerbewegung für das neue Dekanat mit dem Namen „Schmidatal“ eingeholt. Wieder bestellt zum Dechant wurde P. Edmund Tanzer, unserem Pfarrer Andreas Kalita obliegt wieder das Amt des Vizedechants. Mit den anderen Pfarrverbänden verbindet unseren Pfarrverband die Tradition des gemeinsamen Dekanatsausflugs der Seelsorgeteams. Im April gastierte die Pastoralkonferenz des neuen Dekanats bereits in Ziersdorf.
Wo etwas Altes endet, beginnt etwas Neues. So hoffen wir im neuen Dekanat auch ein neues Miteinander einer mittragenden, mitsorgenden Gemeinschaft einer Kirche von morgen zu ermöglichen.

Text: msk, Foto der Vikariatskarte: Vikariats-Homepage, mit freundlicher Genehmigung

Ein Leben aus Freude an der Kirche Jesu

In Memoriam Weihbischof Helmut Krätzl

Der 91-jährige emeritierte Wiener Weihbischof, einer der letzten unmittelbaren Zeitzeugen des Zweiten Vatikanischen Konzils, starb am 2. Mai. DrDr. Helmut Krätzl wurde vor 45 Jahren zum Bischof geweiht, war 1981 - 1985 Generalvikar und nach dem Rücktritt Kardinal Königs auch Diözesanadministrator unserer Erzdiözese. Dieser großartige Hirte setzte sich herzensklug, reformfreudig, loyal zur Kirche, und immer im Vertrauen auf Gottes Kraft für ein freudiges Christsein ein und lebte es trotz vieler Rückschläge stets vor. Über 26.000 jungen Christen spendete er das Sakrament der Firmung, er war auch Firmspender in unserem Pfarrverband. Seine Sorge galt allen Getauften, der Ökumene und der Einheit der Christen, den Ehrenamtlichen, den Pfarrgemeinderät:innen und allen, die in der Pastoral mitwirken. Besonders verbunden war er mit der Caritastagesstätte in Laa an der Thaya, die seinen Namen trägt. Seine Träume von Kirche schrieb er in vielen Büchern nieder, immer wieder ermutigte er bei Begegnungen, Ansprachen, Vorträgen, als Kirche einen Sprung nach vorne zu wagen und den Menschen nahe zu sein. Seinem Anliegen, wiederverheirateten Geschiedenen den Kommunionempfang zu ermöglichen, wurde unter Papst Franziskus Rechnung getragen. - Ich bin sehr dankbar, ihn auch persönlich erlebt zu haben, ob als Chauffeur für mich als Praktikantin von Zellerndorf nach Großweikersdorf, als Firmprediger oder Vortragenden, sein ausstrahlender Frohmut war einfach ansteckend:
Gibt es etwas Schöneres, als im Glauben an Christus miteinander zu leben?

Text: msk, Fotos: Elisabeth Neuteufel, Pfarrarchiv Göllersbachpfarren

„Freut euch
an eurem Glauben
und freut euch auch
an der Kirche,
denn trotz aller
negativen Bilder,
die sie auch gibt,
in der Geschichte
und auch heute,
ist sie eine
so starke Kraft
für die Gesellschaft
und für die
Zukunft,
in der wir leben,
auch für Europa.“

WB Helmut Krätzl einem seiner letzten öffentlichen Auftritte, entnommen www.katholisch.at

Pfarre FAHNDORF

Zu unserer großen Freude haben sich heuer sechs Kinder, nämlich Emilia, Felix, Katharina, Lena, Olliver und Tobia mit ihren Ratschen aufgemacht, die Kirchbesucher an den Kartagen zu den Gottesdiensten und zum Gebet zu rufen. Sie selbst hatten dabei auch viel Spaß und freuen sich schon aufs nächste Mal.

Text und Foto: Thesi Madl

Pfarre GETTSDORF

Clemens, Emilio, Florian, Julian, Lea, Leon, Max, Paul, Sebastian, Simon, Stefan, Tobias, Vera

nicht am Foto: Leon und Sophie

Foto: Birgit Bayerl

Hollenstein

Andreas, Anja, Felix, Giana, Gino, Jakob, Lennox

Foto: Margit Höller

Minichhofen

Laura, Leon, Moritz, Philipp

Foto: Norbert Neumayr

Pfarre GLAUBENDORF

Adrian, Amelie, Daniela, Ella, Luise, Lukas, Philipp, Raphael

Foto: Sabine Brandstätter

Neuglaubendorf

Alexander, Felix, Ines, Julia, Lea, Nina, Sophia, Tobias

Foto: Bernadette Ponzer

Hinweis: Die Vornamen der Kinder auf diesen beiden Seiten sind alphabetisch geordnet.

Pfarre GROSSMEISELDORF
Anna, Bernadette, Gregor, Jakob, Jannik, Johannes, Julia, Juliana, Leon, Lisa, Luca, Manuel, Marcel, Matthias, Maximilian, Moritz, Paul
Nicht am Foto: Raphael

Foto: Adolf Hainzl

Pfarre ROHRBACH
Maya, Lina, Jonah, Andi, Pia, Nicole, Julian und Fabian

Foto: Sonja Schuster

Filialkirche KIBLITZ
Agnes, Anna-Lena, Felix, Jan, Klara, Linda, Theresa, Raphael
Nicht am Foto: Lena und Marian

Foto: Josef Reinwein

Pfarre ZIERSDORF
Anna, Barbara, Daniel, Helena, Raphaela, Sebastian und Viktoria

Foto: Martina Schubert

BÜROAUSSTATTUNG
WEINVIERTEL

Kopiergeräte, Büromöbel, Registrierkassen, Drucker, Büromaterial, Systemregale, Hygieneartikel, Reinigungsprodukte, EDV und Service

Brunner Christoph
Mobil: 0676/541 92 42
0664/230 76 75
www.bueroausstattung-weinviertel.at
office@bueroausstattung-weinviertel.at
Schöngrabern 9
2020 Schöngrabern 9

Eröffnungsfeier mit Pfarrcafé

Die Mühe hat sich gelohnt, die Aufregung sich gelegt: Jetzt kann gescherzt werden - mit dem Angebot eines Apfels vom „Baum der Erkenntnis“...

Im Anschluss an den Senioren-Kreuzweg eröffnete Pfarrer Andreas am 1. Fastensonntag die Ausstellung. Lieder nach Texten der Bibel wurden gesungen, begleitet von Helga Hecke am Fagott und Pastoralassistentin Maria Sigert-Kraupp an der Gitarre. Überrascht wurden die Gäste mit der Präsentation der St. Gallener Corona-Bibel, die die stellvertretende PGR-Vorsitzende-Stellvertreterin der Pfarre Hinterbrühl, Frau Gabriele Satke, mitbrachte und die der Ausstellung als Leihgabe zur Ansicht zur Verfügung stand. Pastoralpraktikantin und Projektleiterin Angelika Eberand erklärte das Wesen der Ausstellung: einen Anreiz zu erhalten, sich persönlich mit der Bibel, ihren Bedeutungen und Aussagen auf vielfältige Weise interaktiv, kreativ und mit allen Sinnen auseinanderzusetzen. Sie freute sich über das Gelingen ihres Projektes, über die rege Teilnahme, die guten Gespräche und Begegnungen und am Ende über das positive Feedback aller.

Die Stationen waren eigens für Kinder adaptiert, und somit eine mögliche Ergänzung für den Religionsunterricht. Religionslehrerin Gerti Frittum BE nutzte die Chance und kam mit allen Schulklassen der Medienmittelschule Ziersdorf vorbei. Auch die Jungschargruppe Fahndorf war „voll dabei“ und begeistert. Über 250 gezählte Besucher:innen waren da, nicht miteingerechnet die Kirchbesucher:innen unter der Woche, die immer wieder bei der einen oder anderen Station verweilten. Ein großes Danke den vielen helfenden Händen aus dem ganzen Pfarrverband beim Reinigen, Kuchenspendieren, Bewirten, Aufräumen, ...!

Text und Fotos: Angelika Eberand, msk

Die Wand quoll über mit Antworten zur Frage: Was ist die Bibel für dich?

Im Rahmen des Religionsunterrichts besuchten die 3. und 4. Klassen die Bibelausstellung „More than words“. Pastoralassistentin Maria Sigert-Kraupp begrüßte die Kinder in der Pfarrkirche Ziersdorf, erzählte interessante Fakten rund um die Bibel, musizierte mit ihnen und begleitete sie anschließend mit Gesang in die Unterkirche. Dort konnten die Schüler:innen diverse Stationen zum Alten und Neuen Testament bewerkstelligen. So legten sie ihre eigenen Paradiesgärten an, versuchten sich am Turmbau zu Babel beim Jenga-Spiel oder drehten am Glücksrad ihren persönlichen Segensspruch. Ein besonderes Highlight war das Durchblättern der handgeschriebenen Corona Bibel. Zum Abschluss reflektierten die Kinder in einer gemeinsamen Gesprächsrunde die Ausstellung bei Kuchen und Getränken.

Mattea Wilhelm, BE, Volksschule Ziersdorf, Fotos: msk

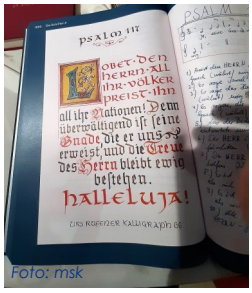


Foto: msk

Zur Entstehung St. Gallener Corona-Bibel

Die Bibel im Abschreiben zu betrachten, könne ein wirksames Mittel sein, den eigenen Ängsten und Sorgen in der Zeit der Lockdowns Sprache zu verleihen. Die Idee des Projektteams der St. Galler Corona-Bibel hatte Erfolg: Menschen aus St. Gallen und Umgebung, aus der Schweiz und schließlich aus allen Ländern vermochten jeweils ein Kapitel oder zwei mit der eigenen Handschrift in ihrer Sprache abzuschreiben. Für die insgesamt 1189 Kapitel der Bibel fanden sich fast 1000 Schreibende im Alter von 8 bis 90, die von 16. März bis 31. Mai 2020 je ein bis zwei Kapitel aus der Bibel in ihrer Muttersprache abschrieben und auch teilweise gestalteten. Die Corona-Bibel ist nun Teil der St. Gallener Stiftsbibliothek und somit Teil des UNESCO-Weltkulturerbes.

msk

Klausurtag aller Pfarrgemeinderäte im Stift Altenburg

Unsere Pfarren sind wie Frischezellen. Vieles, was geschieht und gefeiert wird, trägt zur erfrischenden Lebendigkeit bei. Zellen im Körper erneuern sich immer wieder, und brauchen gesunde Nährstoffe. In der „Frischezelle“, die wir tagtäglich verwenden, dem Kühlschrank, bewahren wir vieles auf, das uns nährt: Obst, Gemüse, Vitamine für Leib und Seele, gekochte Speisen, Milchprodukte, Fleisch, Getränke, Haltbares oder zum baldigen Verzehr geeignet, manches wird vergessen und verdirbt, manches liegt im Tiefkühlfach und muss aufgetaut werden... - Auch das Leben in unseren Pfarren verglichen wir mit so einer Frischezelle, die Tag für Tag da ist, aus der wir vieles brauchen können und auch zu uns zur Stärkung nehmen können.
Wichtige Impulse, Gespräche untereinander, Begegnungen mit Gott, allein oder miteinander wie bei der Messfeier am Ende der Klausur, Kaffeepausen, spielerische Methoden … von allem etwas war dabei, dafür sorgten unsere Moderatoren Dagmar Woods und Pfarrer Eduard Schipfer von der diözesanen Fachstelle für (Pfarr-) Gemeinde-Entwicklung. Dankbar waren wir wieder für die tolle Gastfreundschaft im Stift, und insgesamt für diesen ganzen Tag des Kennenlernens, der Ermutigung und Stärkung.

Text: msk, Fotos: Brigitte Furtlehner

---

*Unter Mitwirkung der Firmkandidat:innen beteten wir am Fest des Hl. Josef, 19. März, den **Pfarrverbandskreuzweg im Freien** in Großmeiseldorf. Dank des Einverständnisses von Familie Mantler durften wir eine Station auf ihrem Grundstück halten. Nach der letzten Station am Friedhof waren alle eingeladen, still durch die Kirche zur Auferstehungsstation zu gehen.*

Text: msk, Fotos: Gabriel Roch, msk

Ein Bericht mit Fotos aller Erstkommunionfeiern folgt erst in der nächsten Pfarrblattausgabe. Wir bitten um Verständnis!

---

*Beim **Kiwogo am Palmsonntag** im neuen Dorfzentrum in Glaubendorf hörten wir mithilfe des Kamishibai-Theaters von Jesu Leiden, Sterben und Auferstehen aus der Sicht Maria Magdalenas. Erwachsene wie Kinder waren aktiv mit dabei. Bevor wir hinauf in die Kirche zurück zur Messfeier gingen, erhielten die Kinder noch Ideen und Material für daheim, um ein Kreuz aus Palmkätzchen auf ihrem Palmblatt zu gestalten.*

Text: msk
Fotos: Jürgen Figerl und Jasmin Dundl

Ki-Wo-Gos ***Kinderwortgottesdienste und Familienmessen im Pfarrverband Ziersdorf***

Fr, 23. Juni: „Gottes Liebe ist wie die Sonne“ Kiwogo zum Sommerbeginn in Großmeiseldorf, um 16.00 Uhr, Treffpunkt Pfarrkirche

Fr, 15. September Kiwogo zum Schöpfungsmonat und Erntedank: „Staunen und danken“, Fahndorf

Kommt und feiert mit!

Pastoralassistentin Maria sucht wieder 1-2 Mitwirkende pro Pfarre fürs Kiwogo-Team, bitte meldet euch bei ihr, 0664 621 69 34, oder im Pfarrbüro, danke!

Miteinander kochen …

Unter dem Motto "**Vegetarisch is(s)t Vielfalt - aufkocht is"** verbrachten die Bewegten Frauen am 20. März einen kulinarischen Abend mit der Seminarbäuerin Kathrin Zöchmann. Es wurde gemeinsam gekocht und gegessen, genossen und gelernt, geplaudert und vergnügt. Einige der Veggie-Rezepte von pikant bis süß werden Einzug in die Küchen der zahlreichen Teilnehmerinnen halten.

Miteinander gehen …

Bei kühlem, windigem Wetter starteten wir am 4. April unsere **Frauen-Fußwallfahrt** in Kiblitz unter dem Motto "Voll Zuversicht gemeinsam unterwegs". Mit Stationen der Besinnung gingen wir durch den Wald nach Oberthern, wo uns Martha Pfeiffer ihre Hauskapelle vorstellte und uns eine süße wärmende Stärkung anbot. Mit einem herzhaften Erdäpfelgulasch beschlossen wir unsere Wallfahrt und genossen unsere Gemeinschaft im Dorfhaus Kiblitz.

Texte: Traude Reinwein
Fotos: GW

Bewegte Frauen

DANKE für Ihre Spenden im Fastenwürfel und an den Suppensonntagen!
Zugunsten der Frauenprojekte der kfb-Aktion Familienfasttag wurde im ganzen **Pfarrverband ein Gesamtbetrag von € 5.894,24** gesammelt und überwiesen!

teilen spendet zukunft. aktion familienfasttag kfb

PFARRE FAHNDORF

Bei uns in der **Jungschar** hat sich die letzten Monate einiges getan. Egal, ob Brotbacken für die Kirchenbesucher:innen, ein Kinderkreuzweg, Kuscheltiere basteln oder das Genießen der ersten Sonnenstrahlen, die Kinder sind mit voller Begeisterung dabei.
Im Kirchenjahr gibt es viele Zeiten und Feste, auf die wir uns vorbereiten können, ebenso Gedenktage und Anlässe im Jahreskreislauf wie Valentinstag oder Muttertag. An Themen und Ideen fehlt es uns nicht und die Begeisterung der Kinder verleiht dem Ganzen so richtig Sinn. Über die Sommerferien legen wir eine Pause ein und starten im September wieder durch.
Bei Interesse könnt ihr euch gerne unter der Tel. Nr. 0660 666 50 79 bei Patricia melden.

Text und Fotos: Patricia Larott

Nachdem sich letztes Jahr wieder einige Taubenpärchen im Kirchenturm eingenistet hatten, sind wir (Joseph Gauser, Johann Kamptner und Thesi Madl) heuer rechtzeitig und gut geschützt ausgerückt und haben die Taubengitter an den Turmöffnungen gesichert. Jetzt ist es noch notwendig, den Taubenkot professionell entfernen zu lassen, damit der Turm wieder ohne gesundheitliche Gefährdung zu begehen ist.

Die Wache am besonders schön geschmückten Heiligen Grab, die in Fahndorf immer mit ausgesetztem Allerheiligsten stattfindet, wird traditionell auch von der Freiwilligen Feuerwehr begleitet. Ebenso die kleine Auferstehungsprozession am Ostersonntag. Ein herzliches Dankeschön an alle Feuerwehrleute!

Heuer konnten wir das erste Mal die Osternacht mit Kaplan Witek feiern: Sein Humor und seine Herzlichkeit haben die Osterfreude auf besondere Weise spürbar gemacht. Schön, dass du bei uns bist!

Texte und Fotos: Thesi Madl

Die Maiandacht beteten und feierten wir am 1. Sonntag im Mai, erfüllt von österlicher Freude, so wie auch Maria einst erfüllt war voller Freude über die Auferstehung ihres Sohnes.

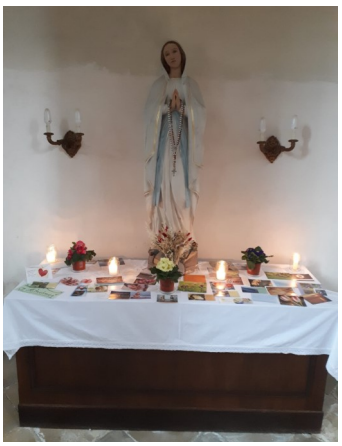
So	**11. 06.**	**08.00 Uhr**	**Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession**
			+ Gatten und Vater Johann KAMPTNER und Verw.
			+ Eltern, Großeltern und Verw. von Fam. Franz GAUSER
So	18. 06.	08.30 Uhr	+ Bruder, Eltern und Verw. der Fam. EINZINGER
So	25. 06.	08.30 Uhr	+ Frieda GARTNER und Maria GARTNER
So	02. 07.	08.30 Uhr	+ Eltern, Großeltern und Verw. von Fam. JAMBÖCK
So	09. 07.	08.30 Uhr	für beiders. + Eltern und Verw. von Fam. WEINBUB
So	16. 07.	08.30 Uhr	.....
So	23. 07.	08.30 Uhr	.....
So	30. 07.	08.30 Uhr	+ Rosa GAUSER von Fam. Franz Gauser
So	06. 08.	08.30 Uhr	.....
So	13. 08.	08.30 Uhr	.....
Di	**15. 08.**	———	**Mariä Aufnahme in den Himmel:** keine hl. Messe
So	20. 08.	08.30 Uhr	.....
So	27. 08.	08.30 Uhr	.....
So	03. 09.	08.30 Uhr	+ Maria, Johann und Anna GAUSER
So	10. 09.	08.30 Uhr	+ Bruder, Eltern und Verw. der Fam. EINZINGER

Nach der Fronleichnamsprozession am 11. Juni gibt es für die Musiker, die FF und die ganze Pfarrgemeinde ein **Würstelessen im Dorfstadl.**

Herzliche Einladung zum Erntedankfest am 24. September um 14.00 Uhr mit anschließendem Pfarrheurigen.

In einer gut besuchten Veranstaltung präsentierten Franz Weber und Bernadette Eichinger-Weber vom CLUB fit for life im Pfarrsaal Gettsdorf ihr Schulprojekt in Mombasa/ Kenia. Die Gettsdorfer Dorfgemeinschaft und der Pfarrgemeinderat übernahmen die Organisation und Bewirtung beim anschließenden Pfarrcafé wobei der komplette Reinerlös für das Sozialprojekt in Mombasa gespendet wurde.

Den Namenstag unseres Kirchenpatrons Valentin feierten wir mit stimmungsvoller Musik und Texten zum Anhören und Valentinssprüchen zum Pflücken.



10 verschiedene köstliche Suppen und viele Suppeneinlagen gabs beim diesjährigen Fastensuppensonntag zugunsten der Aktion Familienfasttag zu verkosten. Neben dem kulinarischen Genuss kamen auch Gemeinschaft und Gemütlichkeit nicht zu kurz.

Vollen Einsatz beweist unser Kaplan Witek nicht nur beim Feiern der Heiligen Messe, sondern auch beim Tischtennisspiel, hier beim TT-Turnier des DEF in Gettsdorf.

Text: msk,
Foto: Robert Syrovatka

Franz Bierbaumer feierte mit uns die Osternacht, das wichtigste Fest der Christen.
Die schöne Osterkerze wurde heuer von den Firmlingen des Pfarrverbandes gestaltet, somit auch unter Mitwirkung unseres Firmkandidaten Simon Ott.
Im Anschluss lud die Jugend zu einer Agape.

Texte dieser Doppelseite: Maria Guggenberger
Foto zu Club fit for life: Club fit for life,
Foto TT-Turnier: Robert Syrovatka
Alle anderen Fotos: Maria Guggenberger

Anlässlich des Festes des Hl. Florian feierten wir mit den Feuerwehrkameraden der FF Gettsdorf und FF Minichhofen einen Gottesdienst, der von der Ortsmusik feierlich umrahmt wurde. Im Anschluss fand eine Prozession von der Pfarrkirche Gettsdorf zur Kapelle nach Minichhofen, die dem Hl. Florian geweiht ist, statt.

Sa	**10. 06.**	**17.30 Uhr**	**hl. Messe mit Spritzensegnung - FF– Fest**
			+ Eltern Josef und Johanna GUGGENBERGER
			+ Gatten und Vater Herbert SMISEK
So	11. 06.	——	keine hl. Messe
So	18. 06.	08.30 Uhr	+ Angela FRITZ von Fam. Ehemoser
			+ Ralph RUCZICZKA von den Arbeitskollegen
			+ Willi und Maria HIESS von Martha und Franz
			+ Mag. Bernd STRENITZ, Mitgründer der Gettsdorfer Köllamona
So	25. 06.	08.30 Uhr	+ Anneliese und Hermann GUGGENBERGER und Otto GLOCKER
			+ Erna und Josef GUGGENBERGER
So	02. 07.	08.30 Uhr	+ Pfarrer Norbert PECHA und Mutter Karoline HORAK
			+ Eltern Wilhelm und Maria HIESS
So	09. 07.	08.30 Uhr	+ Schwester und Tante Margarete PFEIFER
			+ Rudolf, Anna und Manfred DENK
So	16. 07.	08.30 Uhr	+ Josefa FRITZ
Fr	**21. 07.**	**19.30 Uhr**	**Dekanats-Familienmesse der KMB**
So	23. 07.	08.30 Uhr	für die + Angeh. der Fam. GILLY und HÖBARTNER
So	30. 07.	08.30 Uhr	für die + der Fam. DIWISCHEK und PEYFUSS
So	06. 08.	08.30 Uhr	+ Vater Franz und Großeltern ZEITLINGER
			für die + der Fam. MATTES und Hubert HÖLLER
			+ Willi und Maria HIESS von Martha und Franz
So	13. 08.	08.30 Uhr	.....
Di	**15. 08.**	**08.30 Uhr**	**Mariä Aufnahme in den Himmel:** .....
So	20. 08.	08.30 Uhr	für die + Feuerwehrkameraden Minichhofen
			+ Eltern Wilhelm und Maria HIESS
So	27. 08.	08.30 Uhr	für die + Angeh. der Fam. FRITZ – HAUER
			+ Eltern WIMMER – EHEMOSER und Angeh.
So	03. 09.	08.30 Uhr	für die + Angeh. der Fam. DIETRICH – ZEITLINGER
			+ Johann und Herta LENZ
So	10. 09.	08.30 Uhr	für die + der Fam. WEISS

Unsere nächsten Agapen-Termine: 2. 7., 6. 8., 3. 9. im Agape-Raum des Pfarrhofes
jeweils im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst (08.30 Uhr)

Basteln für Ostern und Palmsonntag

Reger Betrieb herrschte beim heurigen Kindernachmittag in der Fastenzeit im neuen Dorfhaus. Nach dem Jungscharlied und dem Jungschargebet wurde fleißig Osterdeko bemalt, die sich die Familien gerne mit nachhause nahmen. Auch die Kindertruhe, die im Bereich der offenen Kirchentür steht, erhielt einen bunten Anstrich. Ihre kleinen, selbst gebundenen Palmbuschen verteilten die Kinder am Palmsonntag an alle Messbesucher:innen.

Osternacht
Wir durften heuer Osternacht
Mit unserem Aushilfspriester
Witek Prusinski feiern.
Am Osterfeuer vor der Kirche
wurde die neue Osterkerze entzündet,
ehe ihr Licht unsere Pfarrkirche erhellte.

Texte und Fotos: Sabine Brandstätter

Den Bericht zum Pfarrverbands-Kiwogo am Palmsonntag in Glaubendorf finden Sie auf Seite 7.

DANKE für Ihre Heizungsbeiträge in der Höhe von EUR 935,-- !

Eröffnung des großen Glaubendorfer Gemeinschaftsprojektes

Nach nur einem Jahr Bauzeit war es soweit: Das Dorf- und Feuerwehrhaus wurde am 6. Mai 2023 feierlich eröffnet. Dieses Datum wurde nicht willkürlich gewählt - am 4. Mai feiern wir den Heiligen Florian als Schutzpatron der Feuerwehrleute, am 3. Mai die Heiligen Philippus und Jakobus, denen unsere Pfarrkirche geweiht ist.

Das gute Miteinander von Gemeinde, Pfarre, Erzdiözese Wien, Feuerwehr und Land NÖ machte die Umsetzung dieses für Glaubendorf so wertvollen und wichtigen Projektes möglich. Vor allem dem unermüdlichen Einsatz der Glaubendorfer:innen, die die letzten 12 Monate sehr viel Zeit auf der Baustelle verbrachten und tatkräftig mitgeholfen haben, ist es zu verdanken, dass der straffe Zeitplan – auch, um weitere Teuerungen im Hinblick auf die derzeitige wirtschaftliche Situation zu vermeiden, – eingehalten werden konnte.

Mit diesem Haus wurde ein Ort der Begegnung und des Zusammenkommens geschaffen; gleichzeitig stehen der Freiwilligen Feuerwehr adäquate Räumlichkeiten für ihren wichtigen und wertvollen Dienst zur Verfügung.
Gerade auch für unsere Pfarre ist das Dorfhaus von großer Bedeutung, um ein aktives und lebendiges Pfarrleben neben dem Feiern der Gottesdienste zu gestalten und Gemeinschaft zu fördern. Es bietet Platz für Kirchenchorproben, Pfarrgemeinderatssitzung, Kindertreffen, Agapen und sonstige Zusammenkünfte.
Die Pfarre Glaubendorf und die Erzdiözese Wien haben sich in dieses Projekt finanziell in hohem Maße eingebracht - ein jahrzehntelanges Nutzungsrecht für unsere Pfarre ist vertraglich gesichert.

Weihbischof Stefan Turnovszky zelebrierte gemeinsam mit Pfarrer Andreas Kalita, Aushilfspriester Wittek Prusinski und Pater Stephan Schnitzer in der neuen Feuerwehr-Fahrzeughalle den Festgottesdienst und segnete die Räumlichkeiten und das von Herrn Walter Wiesböck für das Dorfhaus hergestellte Holzkreuz.
Nicht nur der Bau, sondern auch die musikalische Umrahmung des Festes war ein Gemeinschaftsprojekt: Die Jugendradetzkykapelle Heldenberg, unsere Ortsmusik und unser Kirchenchor gaben musikalisch den Feierlichkeiten einen würdigen Rahmen.

Alles Fotos von der Eröffnungsfeier: Wolfgang Spindler

Freudig überrascht zeigte sich Weihbischof Turnovszky, als ihm am Ende des Gottesdienstes Pfarrer Andreas Kalita und die Pfarrgemeinderäte aus unserem Pfarrverband zu seinem silbernen Priesterjubiläum gratulierten.

Nach einer Podiumsdiskussion und einer Festansprache von Richard Hogl, Abgeordneter zum NÖ-Landtag, endete der Festakt mit der Niederösterreichischen Landeshymne. Beim gemütlichen Ausklang gaben Fotoimpressionen den Besuchern einen Einblick, was die Glaubendorferinnen und Glaubendorfer in den letzten 12 Monaten gemeinsam geschafft haben, welch wertvollen Beitrag sie für ein weiteres zukünftiges Miteinander in ihrer Heimat geleistet haben.

Text: Sabine Brandstätter, Fotos: Wolfgang Spindler

So	11. 06.	08.30 Uhr	+ Karl SPIREK und Johann MAURER Im Gedenken an + Manfred THEURER
Mi	14. 06.	18.00 Uhr	.....
So	18. 06.	08.30 Uhr	für unsere + Seelsorger von der Pfarrgemeinde
Mi	21. 06.	——-	keine hl. Messe
So	25. 06.	08.30 Uhr	+ Herbert KANZIAN
Mi	28. 06.	18.00 Uhr	.....
So	02. 07.	08.30 Uhr	+ Erhard und Hermina KUTSCHERA und Peter und Rosette INGOLD

Achtung: Im Juli und August entfallen die Mittwochsmessen !

So	09. 07.	08.30 Uhr	+ Marie, Franziska und Johann SCHIRRER
So	16. 07.	08.30 Uhr	.....
So	23. 07.	**09.30 Uhr**	**Festmesse am Festgeländes des Feuerwehrfestes** .....
Sa	**29. 07.**	**18.00 Uhr**	+ Franz SEIDL von der Pfarrgemeinde + Otto OBENAUS
So	30. 07.	——-	keine hl. Messe
So	06. 08.	08.30 Uhr	+ Gerhard HOFBAUER, Josef, Anna und Alfred POST und Verw.
So	13. 08.	08.30 Uhr	+ Marie und Johann SCHIRRER, Helga und Josef WEINBERGER und Franz MIKLETITSCH
Mo	**14. 08.**	**19.00 Uhr**	……
Di	**15. 08.**	——-	**Mariä Aufnahme in den Himmel:** keine hl. Messe
So	20. 08.	08.30 Uhr	+ Josef KIENBÖCK, Fam. FIEGL, WALTNER und Verw.
Sa	**26. 08.**	**18.00 Uhr**	……..
So	27. 08.	——-	keine hl. Messe
Mi	30. 08.	18.00 Uhr	……..
So	03. 09.	08.30 Uhr	+ Karl und Andreas HUMPEL und alle Verw. der Familie
Mi	06. 09.	18.00 Uhr	…….
So	**10. 09.**	**09.00 Uhr**	**Erntedank** .....

Vorabendgottesdienste in Glaubendorf

Auf mehrfachen Wunsch aus der Pfarre Glaubendorf nach dem Angebot einer Vorabendmesse freuen sich der Pfarrgemeinderat und Pfarrer Andreas, diesem Wunsch nun probeweise nachkommen zu können:

An den Samstagen 29. Juli, 26. August, 23. September, 21. Oktober und 2. Dezember 2023 findet **jeweils um 18.00 Uhr eine Vorabendmesse in der Pfarrkirche Glaubendorf anstelle der Sonntagsmesse** statt. Seit 1965 gestattet die katholische Kirche, die Sonntagspflicht mit dem Besuch der heiligen Messe schon am Vorabend zu erfüllen. Mit unserem Angebot versuchen wir, den Gläubigen, vor allem den Familien die Wochenendplanung zu erleichtern und den Kreis der TeilnehmerInnen am Gottesdienst zu vergrößern. Wir erbitten viele - hoffentlich positive - Rückmeldungen dazu. Erfahrungen und Rückmeldungen daraus wollen wir evaluieren und dann beschließen, in welchem Maß zukünftig Vorabendmessen in unserer Pfarre gehalten werden sollen.

Pfarrer Andreas und der Pfarrgemeinderat

Text: Michael Kutschera

In der Fastenzeit trug Pfarrer Mag. Andreas Kalita beim Gottesdienst ein neues Messgewand (Kasel) mit Stola. Dieses schneiderte Frau Herta Höller aus Gettsdorf und schenkte es unserer Pfarre. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Nach drei Jahren Coronapause veranstaltete der PGR nach der Sonntagsmesse am 19. März im Pfarrsaal um 11 Uhr wieder einen Suppensonntag. Neun verschiedene Suppen standen zur Auswahl. Auch Kaplan Witek, der die hl. Messe zum vierten Fastensonntag zelebrierte, und Pfarrer Andreas, ließen sich die köstlichen Suppen schmecken.

Wegen ungünstiger Wetterlage segnete heuer Kaplan Witek die vielen von den Kirchenbesuchern mitgebrachten Palmzweige in der Kirche statt am Kirchenplatz am Beginn des Palmsonntagsgottesdienstes. Nach dem Gottesdienst verteilten die Pfarrgemeinderäte:innen vor der Kirche von ihnen gebundene Palmzweige.

Texte und Fotos: Adolf Hainzl

Unsere Pfarrgemeinderätin Cornelia Fischer ist am 1. Mai aufgebrochen, um **zu Fuß den Jakobspilgerweg von Großmeiseldorf bis nach Santiago** zu gehen.

Liebe Cornelia, wir wünschen dir Gottes Segen und alles Gute auf deiner Pilgerreise, tiefgehende Erfahrungen, Ausdauer, Kraft, Vertrauen und Gelassenheit, dass du alle Hindernisse bewältigst, gesund ans Ziel gelangst und auch wieder gut heimkommst!

msk, Foto: Cornelia Fischer

Eine große Kinderschar zog mit ihren Osterratschen aufgeteilt in Gruppen durch Großmeiseldorf und verkündete die Gebetszeiten der Kartage, statt des Geläutes der Kirchenglocken, die angeblich nach Rom geflogen sind.
Nach dem morgendlichen „Englischen Gruß ratschen", luden Eva und Christian Fischer die Kinder zu einem aufwärmenden Frühstück mit Tee, Kakao und Kuchen.

Text: Adolf Hainzl, Foto: Christian Fischer

Großmeiseldorfer Wallfahrergruppe unterwegs auf dem österreichischen Jakobsweg

Abschnitt 3 (Wallsee - Frankenmarkt

Die Umsetzung unserer Idee, **Österreich auf dem Jakobsweg zu durchqueren**, begann im Jahr **2019 in Drasenhofen**. Im ersten Abschnitt pilgerten wir bis **Krems.** Voriges Jahr schafften wir es von Krems bis **Wallsee.** Heuer war der **3. Abschnitt** an der Reihe, er führte uns bei angenehmen Temperaturen und trockenem Wetter bis **Frankenmarkt** in Oberösterreich, **132 km** waren dabei zu bewältigen.

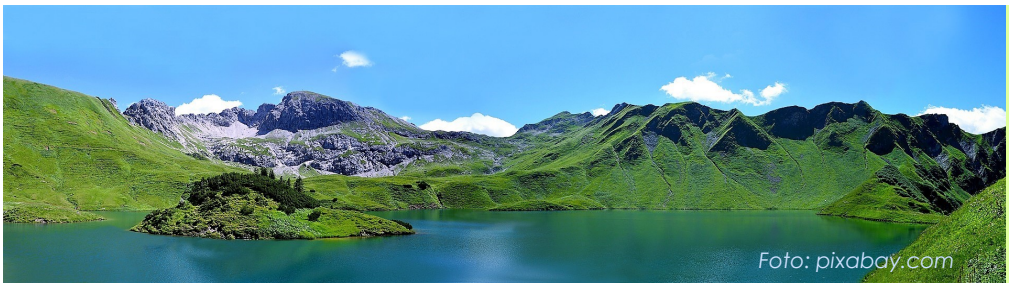
In der Stiftskirche St. Florian

Bei der täglichen Morgenandacht

Am **Sonntag, dem 30. April** fanden sich um 5 Uhr in der Früh **13 Wallfahrer:innen** in unserer Pfarrkirche ein, um von unserem **Pfarrer Mag. Andreas Kalita** verabschiedet zu werden. Danach fuhren wir mit dem Bus nach **Wallsee,** wo unsere diesjährige Wallfahrt startete. Am Abend des ersten Tages erreichten wir **Enns.** Der Höhepunkt des zweiten Tages war zweifellos der **Besuch des Stiftes St. Florian.** Anschließend pilgerten wir zwei Tage lang **entlang der Traun und der Ager** in einer wahrlich malerischen Landschaft, vorbei an **Stift Lambach** bis **Vöcklabruck.**
Am Freitag, dem 5. Mai erreichten wir schließlich **Frankenmarkt**, das Ziel unserer diesjährigen Wallfahrt. Teils mit dem Begleitbus, teils mit dem Zug fuhren wir wieder zurück nach Großmeiseldorf, wo wir am Abend gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer und der Ortsbevölkerung unsere **Abschlussmesse** feierten.

Text und Fotos: Sepp Baumgartner

So	11. 06.	10.00 Uhr	+ Eltern Karl und Hermine HOFBAUER
So	18. 06.	10.00 Uhr	+ Franziska und Leopold ECKHARD
So	25. 06.	10.00 Uhr	+ Eltern Rudolf und Hermine KOTTIK
So	02. 07.	10.00 Uhr	für die + der Fam. JUNGMAYR und AUTHERITH
So	09. 07.	10.00 Uhr	+ Gatten und Vater Anton FISCHER
			+ Josef, Frieda, Manfred MOLD
So	16. 07.	10.00 Uhr	+ Leopold und Franziska ECKHARD
			für die + der Fam. STAUBER und BACHLECHNER
So	23. 07.	10.00 Uhr	+ Liselotte, Robert und Florian PANHOLZER
So	30. 07.	10.00 Uhr	+ Karl und Barbara LUSSI
			+ Ernst LITSCH samt Eltern und Schwiegereltern BAUER
So	06. 08.	10.00 Uhr	+ Josef WENZL und Franziska KRONBERGER
So	13. 08.	10.00 Uhr	.....
Di	**15. 08.**	**09.30 Uhr**	**Mariä Aufnahme in den Himmel, mit Kräuterweihe**
			+ Eltern FISCHER und RIEDER
So	20. 08.	10.00 Uhr	+ Eltern Rosina und Ferdinand HAINZL und Eltern WUNDERER
So	27. 08.	10.00 Uhr	für die + der Fam. BACHLECHNER und STAUBER - **FF-Fest**
So	03. 09.	10.00 Uhr	.....
So	**10. 09.**	**10.00 Uhr**	**Erntedank** .....



Die Schönheit der Welt
ist das zarte
Lächeln Gottes
für uns
durch die Materie hindurch.
Simone Weil

Karwoche und Ostern

Die Karwoche begann traditionell mit der Segnung der Palmbuschen am Palmsonntag und am Abend mit einem Bußgottesdienst für den Pfarrverband in der Pfarrkirche Rohrbach. In der Osternacht wurde die neue, von den Firmlingen gestaltete, Osterkerze gesegnet, am Osterfeuer entzündet und feierlich in den dunklen Kirchenraum getragen. Am Ostersonntag umrahmte der Rohrbacher Chor unterstützt von Andrea Weidinger an der Orgel die Heilige Messe mit der MISSA Lumen von Lorenz Mayerhofer.

DANKE

Diesmal wollen wir uns besonders bei Alfred Polster bedanken, der das schadhafte Holz bei einer Kirchenbank reparierte, und bei Franz Klepp, der für den Pfarrhofgarten zwei neue Komposter gebaut hat.

Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei jenen, die mich schon 25 Jahre beim Verteilen der Pfarrnachrichten in Rohrbach unterstützen und vor Ostern die Fastenwürfel verteilen und wieder einsammeln – Silvia Hartl-Berger, Michaela Jank-Frey, Rosi Siller und Editha Skrabal - Danke für euren Dienst!

Erstkommunion

Zu den besonderen Festen im Jahreskreis gehört sowohl für die Kinder und deren Familien als auch für die Pfarrgemeinde die Feier der Heiligen Erstkommunion. Die Heilige Messe stand heuer im Zeichen des Regenbogens. Vier Kinder – Lena, Marian und Simon aus Kiblitz und Julian aus Rohrbach – empfingen das Sakrament der Hl. Erstkommunion. Im Anschluss an die schön gestaltete Messe waren alle Messbesucher zur Agape am Kirchenplatz geladen.

Texte: Margit Klepp,
Fotos: Brigitte Furtlehner, Fam. Klepp

SANITÄR - HEIZUNG
LÜFTUNG
BAUSPENGLEREI
SPENGLER MEISTERBETRIEB
KURT KRAMMER
3710 Ziersdorf, Hornerstr.76, Tel. 02956/2765
office@krammer.or.at www.heizungOK.at

Neuer Ministrant

Es freut uns, dass Julian Englmayer sich spontan dazu entschlossen hat, nach seiner Erstkommunion den Dienst als Ministrant anzutreten. Am Sonntag, 6. Mai hatte er bereits seinen zweiten „Einsatz“ am Altar. Vielen Dank und viel Freude, lieber Julian!

So	11. 06.	10.00 Uhr	+ Gatten und Vater Franz KLEPP
			+ Josef und Anna KUNTNER
So	18. 06.	——-	hl. Messe in Kiblitz
So	25. 06.	10.00 Uhr	für die + der Fam. HARTL
			+ Josef SAUBERER und Eltern
So	02. 07.	10.00 Uhr	+ Martina, Peter, Hermi und Hannes KRUPKA
			+ Josef EDER und Großeltern
So	09. 07.	10.00 Uhr	+ Eltern Berta und Adolf FRANK - **FF-Fest**
So	16. 07.	10.00 Uhr	+ Gatten und Vater Engelbert RESCH
So	23. 07.	10.00 Uhr	+ Gatten und Vater Otto FREY
So	30. 07.	10.00 Uhr	+ Eltern Maria und Herbert WENZL
So	06. 08.	10.00 Uhr	+ Eltern KRENAUER
So	**13. 08.**	**14.00 Uhr**	**Hl. Messe in Dippersdorf beim Bründl** .....
Di	**15. 08.**	——-	**Mariä Aufnahme in den Himmel:** keine hl. Messe
So	20. 08.	10.00 Uhr	Zur schuldigen Danksagung
So	27. 08.	10.00 Uhr	+ Eltern MISON
So	03. 09.	10.00 Uhr	+ Robert GSTÖTTNER, Anna und Franz KUNTNER
So	10. 09.	10.00 Uhr	+ Mutter Rosemarie BERGER

Filialkirche Kiblitz

Karfreitagsandacht zur Todesstunde Jesu

Jeder Mensch hat seine persönliche Lebens-, Liebes- und Leidensgeschichte. Am Karfreitag ließen wir uns vom Kreuzweg Jesu und den vielen Kreuzwegen der Menschen in der Welt berühren und fühlten uns mit ihnen verbunden.

Text: Traude Reinwein, Foto: Helga Hecke

Auferstehungsgottesdienst am Ostermontag mit Albenübergabe

Um den Familien der Erstkommunionkinder aus Kiblitz das Mitfeiern der heiligen Messe in ihrem Dorf zu ermöglichen, wurden kurzerhand die Erstkommunionalben dieser Gruppe nach Kiblitz gebracht.
Ein Danke an Traude und Sepp Reinwein für die Überreichung der Alben an Julian, Lena, Marian und Simon bei dieser Feier.

Text: msk, Foto: Isabell Wimmer

Sa	10. 06	19.00 Uhr	.....
Sa	17. 06.	——-	keine hl. Messe
So	**18. 06.**	**10.00 Uhr**	**Dorffest** + Gatten und beiders. Eltern und Geschwister der Fam. HUBER
Sa	24. 06.	19.00 Uhr	+ Eltern Hildegard und Josef UNFRIED
Sa	01. 07.	19.00 Uhr	+ Gatten und Vater Johann MOLD, Eltern und Schwiegereltern
Sa	08. 07.	-----	keine hl. Messe
Sa	15. 07.	19.00 Uhr	+ Eltern TACHA und Rudolf HALLER
Sa	22. 07.	-----	keine hl. Messe
Sa	29. 07.	19.00 Uhr	+ Anna SCHNEIDER und beiders. Eltern
Sa	05. 08.	-----	keine hl. Messe
Sa	12. 08.	19.00 Uhr	+ Großeltern HÜBL und Johann SCHMID
Sa	19. 08.	-----	keine hl. Messe
Sa	26. 08.	19.00 Uhr	.....
Sa	02. 09.	19.00 Uhr	+ Gerda TACHA
Sa	09. 09.	19.00 Uhr	+ Gattin Martha RITTLER und beiders. Eltern

Suppensonntag als Abschluss der Bibel-Erlebniswelt

teilen spendet zukunft. aktion familienfasttag

„Endlich wieder ein Suppenessen in unserer Unterkirche!“ freute sich Frau Rosa Polland, einst Mitinitiatorin des ersten Fastensuppen-Essens in Ziersdorf zugunsten der Aktion Familienfasttag. Sichtlich geschmeckt hat die Verkostung von zehnerlei Suppen auch den Gästen aus den umliegenden Pfarren. Herzlichen Dank für die leckeren Suppenspenden, gekocht von Frauen privat genauso wie von unseren Gasthäusern im Pfarrverband, Gasthaus Bayer und Stephanshof Mold in Ziersdorf, Gasthaus Theurer in Glaubendorf und Florianihof Walzer in Großmeiseldorf. Zwei Suppen wurden von unseren Firmlingen unter der Anleitung von Pastoralpraktikantin Angelika Eberand produziert. Ihrer mutigen Idee, die Bibelerlebniswelt mit dieser Aktion zu beschließen, verdanken wir diesen erfolgreichen Benefiz-Mittagstisch.

Text: msk, Foto: Josef Reinwein

Palmsonntag - Karwoche - Ostern

Trotz frischem Wetter versammelten sich viele Besucher:nnen am Palmsonntag zur Weihe der Palmbuschen am Kirchenplatz. Pfarrer Mag. Andreas Kalita freute sich sehr, dass auch die anschließende feierliche Palmsonntagsmesse gut besucht war.

Die Gründonnerstagsliturgie mit Fußwaschung feierten wir gemeinsam mit Kaplan Witek Prusinski. Mit dem von Thesi Madl sehr schön gesungenen Exsultet und der erhebenden Orgelmusik von Frau Prof. Elisabeth Ullmann durften wir in unserer Pfarre eine besondere Auferstehungsfeier miterleben. Am Ostersonntag freuten wir uns auch sehr über die vielen Kinder, die anwesend waren, insbesondere über unsere sechs jungen Ministrantinnen und Ministranten, die, angeleitet von Gerti Mühlberger, mit viel Engagement die feierliche Messe mitgestalteten. So gingen wir mit österlicher Freude nach Hause.

Text und Fotos: Leo und Romana Haimberger

Caritas Hofladen Ziersdorf

Horner Straße 38 // 3710 Ziersdorf

Öffnungszeiten:
Mittwoch und Donnerstag 9–15 Uhr
Freitag 9–14 Uhr
Samstag 8.30–13.30 Uhr

Information und Bestellungen unter 0664-889 527 63

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unsere Produkte Lebensmittel von regionalen Lieferanten und Eigenproduktionen: • Eier • Honig • Marmelade • Salze • verschiedene Sirupe • eingelegtes Gemüse • Balsamico Essig

• **Absolut köstlich!** Fruchtessig, Suppengemüse und Petersilien-Pesto in Kooperation mit Seminarbäuerin Elisabeth Lust-Sauberer

Geschenkkörbe: Gerne stellen wir einen Geschenkkorb individuell nach Ihren Wünschen zusammen.

Joseph-Brot – so geht's: Mo-Do telefonisch beim Hofladen bestellen und Freitags direkt im Hofladen abholen.

Selbstbedienungsstand, Standort vor dem Hofladen Ziersdorf
Einkaufen rund um die Uhr.

Jeden Montag – Mobiler Verkauf in Dippersdorf, Rohrbach und Kiblitz
- **Dippersdorf / bei der Gärtnerei:** 10.00–10.30 Uhr
- **Rohrbach / Kirchenplatz:** 10.45–11.15 Uhr
  Rohrbach / Siedlung Kreuzung Kellergasse: 11.15–11.30 Uhr
- **Kiblitz / Kirchenplatz:** 13.30–14 Uhr

Caritas Menschen mit Behinderung // www.caritas-wien.at

Ein bunter Osterstrauch

entstand erstmals in unserer Pfarrkirche.
Das Besondere daran: Wer mochte, konnte mithelfen, ihn zu schmücken - mit Ostereiern, Deko-Blumen sowie mit eigenen, auf ein Karton-Ei geschriebenen „Auferstehungs-Erfahrungen“.
Ein großes Danke an Gerti und Leopold Holzweber, mit den Korkenzieherhasel-Ästen aus ihrem Garten und ihrer Hilfe beim Transport in die Kirche konnte die Idee vom Oster-Pfarrblatt umgesetzt werden.

msk, Foto: Andreas Kalita

Plaudern gegen Einsamkeit am Ziersdorfer Marktplatz

Pfarrcaritas Ziersdorf

Plauderbankerl

Bild: Homepage Caritas

Manche Dinge schätzt man erst, wenn man sie nicht mehr hat. So hat vielen erst die Pandemie gezeigt, wie wichtig persönliche Kontakte und Gespräche mit unseren Mitmenschen sind. Gleichzeitig wurde ein Problem in unserer Gesellschaft aufgezeigt: Einsamkeit. Jeder fünfte Mensch in Österreich fühlt sich einsam, weil er oder sie niemanden für persönliche Gespräche hat. Der Mensch ist ein soziales Wesen und braucht Gemeinschaft.

Einsamkeit trifft Menschen unabhängig von sozialem Hintergrund oder Einkommen. Einsamkeit ist zwar selbst keine Krankheit, hat aber negative Auswirkungen auf unsere Gesundheit: Sie schwächt das Immunsystem und kann zu Depressionen, erhöhtem Blutdruck und Herz-Kreislauferkrankungen führen. Einsamkeit ist so schädlich wie das Rauchen von 15 Zigaretten am Tag.

Um ein wirksames Zeichen gegen Einsamkeit zu setzen, hat sich die Pfarrcaritas-Gruppe entschieden, am Marktplatz in Ziersdorf ein Plauderbankerl zu eröffnen. Es ist eine Einladung an alle, hier direkt miteinander ins Gespräch zu kommen und bietet dafür mitten im Ort gleich den geeigneten Platz. Zugleich ist es ein Symbol, das beim Vorbeigehen an Menschen erinnern soll, die vielleicht einsam sind und bei denen wir uns wieder einmal melden könnten.

Vorgestellt wurde das Ziersdorfer Plauderbankerl im Rahmen eines kleinen Festes mit Bürgermeister Hermann Fischer, Vertretern der Gemeinde und vielen Interessierten und Neugierigen am 22. April 2023. Bei strahlendem Frühlingswetter feierte Pfarrer Andreas Kalita eine zum Anliegen passende Andacht und im Anschluss wurde zur Agape geladen, sodass auch hier Menschen miteinander ins Gespräch kommen konnten.

Text: Daniel Seper, Fotos: Sylvia Stark

Danke!

Frau **Anna Hofmann** hat im Ziersdorfer Kirchenschmuckteam mit Eifer und Freude mitgewirkt und nun diesen Dienst beendet. Gerne stellt sie auch weiterhin die Blütenpracht ihres Gartens für den Kirchenschmuck zur Verfügung. Ein herzliches Vergelt's Gott Ihnen, liebe Frau Annerl, für Ihren treuen, liebevollen Einsatz für unsere Kiche!

msk,
Foto: pixabay

Florianifeier

Anlässlich des Gedenktages des Hl. Florian, Patron der Feuerwehren, am 4. Mai, haben sich am Sonntag, den 5. Mai, Feuerwehrkamerad:innen aus dem Unterabschnitt Ziersdorf zum gemeinsamen Gottesdienst versammelt, um den Schutzheiligen um Beistand und Stärkung der Feuerwehrleute zu bitten. Diese Feier diente auch der Angelobung einiger Feuerwehrmänner und –frauen und der Danksagung für den Dienst unserer freiwilligen Feuerwehren in unseren Dörfern. Zuletzt konnte Pfarrer Andreas Kalita zwei Feuerwehrautos segnen, bevor die Gäste mit Speis und Trank versorgt wurden.

Die Hl. Messe bei der Kirche wurde musikalisch gestaltet von denr„Young formations".

Text: Andreas Kalita, Foto: GW

Sa	10. 06	18.00 Uhr	.....
So	11. 06.	10.00 Uhr	+ Verwandte und Freunde
			+ Gatten und Vater Franz KATZLER und beiders. Eltern
Di	13. 06.	18.00 Uhr	.....
Do	15. 06.	08.00 Uhr	**Übertragung der hl. Messe von Radio Maria** + Karoline, Maria und Josef UIBEL
Sa	17. 06.	18.00 Uhr	+ Maria SKUBEL
So	18. 06.	10.00 Uhr	+ Eltern KRAMMER und RENNER von der Familie
			+ Franz POLLAND, Eltern und Schwiegereltern
Di	20. 06.	——	keine hl. Messe
Do	22. 06.	08.00 Uhr	.....
Sa	24. 06.	**10.00 Uhr**	**FIRMUNG** für die Jugendlichen des Firmkurses 2022/23
		18.00 Uhr	.....
So	**25. 06.**	**10.00 Uhr**	**Festmesse 30 Jahre Kirchenerweiterung**
			für die + der Fam. FALSCHLEHNER
Di	27. 06.	——	keine hl. Messe
Do	29. 06.	08.00 Uhr	.....
Fr	30. 06.	08.00 Uhr	Schulschlussgottesdienste in der Pfarrkirche und in der Medienmittelschule
Sa	01. 07.	18.00 Uhr	.....
So	02. 07.	10.00 Uhr	……

Achtung: Im Juli und August entfallen die Dienstags– und Donnerstagsmessen !

Fr	07. 07.	16.30 bis	
		17.30 Uhr	HERZ-JESU-FREITAG – Aussetzung des Allerheiligsten
Sa	08. 07.	18.00 Uhr	+ Maria HAHN und Eltern BAUMGARTNER
So	**09. 07.**	**10.00 Uhr**	**Bergmesse am Köhlberg**
			für alle aktiven und + Musiker der Trachtenkapelle
			beiders. Eltern der Fam. GARTNER
Sa	15. 07.	18.00 Uhr	.....
So	16. 07.	10.00 Uhr	+ Maria KAINDL
Sa	22. 07.	18.00 Uhr	+ Eltern STÖGER - Christophorussonntag mit anschl. Autosegnung
So	23. 07.	10.00 Uhr	+ Eltern und Großeltern SCHMUTZ und PENGL
Sa	29. 07.	18.00 Uhr	+ Tante und Onkel WACHTER
So	30. 07.	10.00 Uhr	.....
Fr	04. 08.	16.30 Uhr	HERZ-JESU-FREITAG – Aussetzung des Allerheiligsten
		17.30 Uhr	hl. Messe .....
Sa	05. 08.	18.00 Uhr	.....
So	06. 08.	10.00 Uhr	+ Josef WEIDINGER und beiders. Eltern
			+ Maria HAHN und Eltern BAUMGARTNER
Sa	12. 08.	18.00 Uhr	.....
So	13. 08.	10.00 Uhr	.....
Di	**15. 08.**	**10.00 Uhr**	**Mariä Aufnahme in den Himmel** .....
Sa	19. 08.	18.00 Uhr	.....
So	20. 08.	10.00 Uhr	+ Josef und Anna KARY
Sa	26. 08.	18.00 Uhr	.....
So	27. 08.	10.00 Uhr	.....
Di	29. 08.	18.00 Uhr	.....
Do	31. 08.	08.00 Uhr	.....
Fr	01. 09.	16.30 Uhr	HERZ-JESU-FREITAG – Aussetzung des Allerheiligsten
		17.30 Uhr	hl. Messe .....
Sa	02. 09.	18.00 Uhr	+ Gatten und Vater Eduard KEMETER
So	**03. 09.**	**10.00 Uhr**	**Erntedank**
			für meine + Brüder Raimund und Leopold PFEIFER
			sowie + Josef DITTMANN von Schwester Rosa Maria
			für die + der Fam. BIGENZAHN – ULLMANN – SAIPT
Di	05. 09.	18.00 Uhr	.....
Do	07. 09.	08.00 Uhr	.....
Sa	09. 09.	18.00 Uhr	+ Karl WEIDINGER, Eltern und Verw.
So	10. 09.	10.00 Uhr	+ Maria GEYER von der Familie

Unsere Pfarrkirche
war unseren Vorfahren wichtig, als zentraler Ort des Feierns des Sonntags und der Höhepunkte christlichen Glaubens, als Gotteshaus, als Kraft-Ort und Raum der Stille. Von der Wiege bis zur Bahre ist sie für viele nach wie vor ein Ort der Begegnung mit sich selbst, mit den Mitmenschen und mit Gott. In den Unruhen der Zeit zeigt sie uns Beständigkeit, Halt, Grund - und weist stets in den Himmel. Ihren Wert erhält sie nicht nur durch ihre Kunstgüter, sondern durch die Lebendigkeit, mit der wir heute ihren weiten Raum füllen, wenn wir als Gemeinschaft zusammenkommen. - Beleben auch Sie unsere Kirche!
msk, Foto: Pfarrarchiv

Sommerfrische im Pfarrgarten

Pfarr Caritas Ziersdorf

Nun ist es schon eine Tradition: An den Samstagen 1. Juli und 5. August 2023, jeweils von 15 - 18 Uhr, lädt die Pfarrcaritas in den Ziersdorfer Pfarrgarten zur Sommerfrische ein. Neben kleinen Köstlichkeiten erwarten Sie vor allem auch nette Gespräche im Schatten der Bäume!

Ziersdorfer Pfarrheuriger
am **Samstag, 19. August**
ab 15.00 Uhr im Pfarrhofgarten

Auf Ihren Besuch freut sich
der Pfarrgemeinderat der Pfarre Ziersdorf

Solistenkonzert „Virtuoses für Trompete & Orgel"

Selina Ott gewann als erste Frau 2018 im Alter von 20 Jahren den Ersten Preis des ARD Musikwettbewerbs im Fach Trompete. Es folgten Einladungen zu führenden europäischen Orchestern und Festivals. 2021 erhielt sie den Opus Klassik-Preis für ihr Debütalbum „Trumpet Concertos".
Der niederösterreichische Organist und Kirchenmusiker Johannes Zeinler gilt als einer der erfolgreichsten seiner Generation: Erste Preise bei den Internationalen Orgel-Wettbewerben in St. Albans (GB) sowie Chartres (F). Seither intensive Konzerttätigkeit in Europa und Übersee.

Selina Ott – Trompete | Johannes Zeinler – Orgel

Pfarrkirche Ziersdorf — **Beginn: 16.00 Uhr**
Sonntag, 3. September 2023 — **Preise: Kat. A € 21,– / Kat. B € 15,–**

Chor-Orgelkonzert „Klangvielfalt der Stimme"

Das Ensemble Momentum Vocal Music, gegründet von Simon Erasimus, besteht aus ausgebildeten und professionellen Stimmen, und ist „eines der interessantesten jungen Ensembles im deutschsprachigen Raum". Sein Repertoire umspannt Vokalmusik von der Renaissance bis zur Gegenwart inklusive Uraufführungen. In der Pfarrkirche Ziersdorf stehen u.a. Werke für Chor und Orgel von Brahms, Britten und Heiller am Programm. Dieses wird an der Grenzing-Orgel mit ihren Klangmöglichkeiten durch Elisabeth Ullmann bereichert.

Ensemble Momentum Vocal Music | Simon Erasimus – Leitung | Elisabeth Ullmann – Orgel

Pfarrkirche Ziersdorf — **Beginn: 16.00 Uhr**
Sonntag, 17. September 2023 — **Preise: Kat. A € 21,– / Kat. B € 15,–**

Angebot im Dekanat:

Jahresabschluss zum letzten Mal als kfb des Dekanats Großweikersdorf am **21. Juni, 19.00 Uhr, Kapelle Hollenstein,** anschließend gemütliches Beisammensein.

Dekanatsleiterin Helga Hecke

KURZFILMKINO „Augenblicke“ am 24. Juli 2023 im Heurigenlokal Uibel

3710 Ziersdorf, Hollabrunner Straße 35

„Das Erleben von Liebe, Freude (nicht Vergnügen), das Erfassen einer Wahrheit geschieht nicht in der Zeit, sondern im AUGENBLICK, im Jetzt.“

20.15 Uhr Eintreffen - 20.30 Uhr Beginn

Katholisches Bildungswerk Wien

Bewegte Frauen

Sommerkino der Bewegten Frauen

am Mittwoch, **16. August**
im Pfarrheim Ziersdorf,
19.00 Uhr Zusammenkommen,
19.30 Uhr Filmstart
Filmtitel: „Maria Träumt - Ein Neuanfang ist möglich“
mit gemütlichem Ausklang

Alle Frauen sind herzlich willkommen!
Wir freuen uns auf dein/euer Dabeisein!

Brigitte W., Gabi W., Helga H. und Traude R.

Aufgrund des Erfolges im Jänner gibt es wieder einen

Grundkurs Einführung in die Liturgie

Samstag, 30. September 2023
09.00 -16.00 Uhr, Pfarrheim Ziersdorf
Leitung: Dr. Daniel Seper

Dieser Basiskurs bietet eine erste Einführung in das gottesdienstliche Feiern der Kirche und ist gedacht für alle, die sich für die Liturgie und ihr Feiern interessieren oder ihr Wissen auffrischen wollen und für alle, die einen liturgischen Dienst ausüben möchten (Lektordienst, Kantoren, Musik, Kommunionspendung, Mesnerdienst, Leitende von Wort-Gottes-Feiern). *Themen und Inhalte:*

Wie feiert die Kirche?
Die Feier der Eucharistie
Das Wort-Gottes im Leben der Kirche und in der Liturgie
Feierformen Kennenlernen

Anmeldung erbeten im Pfarrbüro 02956 2219 oder Vikariatsbüro 01 51552 3235

Daniel Seper, Foto: pixabay.com

Vikariats–Pilgertag Sonntag, 13. August

am Jakobsweg Weinviertel
von Etsdorf am Kamp bis Krems an der Donau
mit Weihbischof Stephan Turnovszky
Nähere Infos und Anmeldung: Vikariatsbüro (01 51552 3235)

Dekanatsmännermessen

16. Juni	19.30 Uhr	Neuaigen
21. Juli	19.30 Uhr	Gettsdorf - Familienmesse

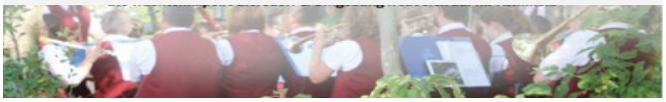
Seniorenmesse mit Krankensalbung

am Mittwoch, 29. Juni, um 15.00 Uhr
in der Pfarrkirche Ziersdorf

Bergmesse bei der Jubiläumskapelle am Köhlberg

am Sonntag, den 9. Juli 2023, 10.00 Uhr

Musikalische Gestaltung:
Trachtenkapelle Ziersdorf und Umgebung
(Bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche Ziersdorf)



Herzliche Einladung zu unserer traditionellen

Fußwallfahrt am 15. August 2023

zum Hochfest "Mariä Aufnahme in den Himmel"

nach Klein Maria Dreieichen

07.30 Uhr Pilgersegen in der **Kirche Ziersdorf,**

ca. 09.00 Uhr Treffpunkt mit den Pilgergruppen der anderen Pfarren in Fahndorf beim **Kastanienbaumkreuz**

11.00 Uhr hl. Messe in Klein Maria Dreieichen

danach lädt der PGR Fahndorf zur **Agape** ein.
Wir freuen uns auf ein Miteinander im Gehen, Beten, Singen und Feiern, im Rasten und Stärken!

Der Pfarrgemeinderat Fahndorf

FairWandeln
Gemeinsam öko-fair-sozial gerechter werden! JETZT!

Vorschau:

„Glück ist kein Zufall, sondern eine Kompetenz“
Vortrag mit Katharina Mühl
am **Sa, 21.10.2023 im Dorfzentrum Rohrbach**
veranstaltet vom DEV Rohrbach, Initiative Pfarre FairWandeln und Katholischem Bildungswerk

Nicht vollkommen - aber voll vertrauend

Gott verlangt nicht, dass wir nie schwach werden, sondern, dass wir mit gutem Willen stets wieder anfangen. Dieses Selbstbewusstsein und diese Selbstverantwortung prägte das Leben der **Heiligen**, jener Menschen, die aus der Beziehung zu Gott heraus liebten und lebten - dabei auch Fehler machten, aber es nicht dabei beließen, sondern aufs Neue anfingen, diesem Jesus von Nazareth zu folgen.
Viele dieser großartigen Menschen, derer wir **im Sommermonat Juli** gedenken, sind uns wohlbekannt:
Die Apostelin **Maria aus Magdala** (22.07., Zeugin der Auferstehung) und die Apostel **Thomas** (3.7., Indiens Missionar) und **Jakobus** (25.07., Grabstätte Santiago de Compostela), die Ordensgründer **Benedikt** von Nursia (11.07., Benediktiner) und **Ignatius** von Loyola (31.07., Jesuiten), die Propheten des Alten Testaments, **Elias** (20.07.) und **Daniel** (21.07.), die Nothelferin **Margaretha** (20.07. eine der drei „heiligen Madln“: „Die Gretl mit dem Wurm, die Bärbl mit dem Turm, die Kathl mit dem Radl“, Drache als Attribut, weil sie dem Bösen widerstand), die Eltern Marias, **Anna** und **Joachim** (26.07., Patrone der Eheleute), **Koloman** (17.07., Pilger und Märtyrer, Kloster St. Koloman in Stockerau), die Freunde Jesu zu seinen Lebzeiten, **Martha** und **Lazarus** (29.07.) und **Josef** von Arimathäa (31.07.), **Brigitta** von Schweden (23.07., Kämpferin für Versöhnung und Gerechtigkeit).
Sie alle standen für ihren Glauben ein, bezeugten in Tat und Wort, die Menschenfreundlichkeit Jesu. Über die Jahrhunderte überliefert wurden ihre Lebensgeschichten legendär. Sie ermutigen auch uns heute noch, nicht müde zu werden, nicht aufzugeben im Ringen um den Glauben, um Gerechtigkeit, um Menschenwürde, um Versöhnung und Frieden. Mögen sie auch uns in unserem Unterwegs-Sein behüten.

msk, Foto: pixabay

Die Wunderpillen

Ein Arzt machte seine gewohnten Besuche bei seinen Patient:innen im Pensionistenheim. Auch diesmal fiel ihm wieder, wie schon so oft, ein 96-jähriger Mann auf, der stets zufrieden und fröhlich war.
Heute sprach er ihn an und fragte nach dem Geheimnis seiner Freude. Strahlend antwortete der Alte: „Herr Doktor, ich nehme jeden Tag zwei Pillen ein.“ Daraufhin meinte der Arzt: „Zwei Pillen nehmen Sie täglich ein? Die habe ich Ihnen doch gar nicht verordnet.“
Verschmitzt lachte der Alte. „Das können Sie gar nicht, Herr Doktor. Am Morgen, wenn ich aufstehe, nehme ich gleich die Pille der Zufriedenheit, und am Abend, bevor ich einschlafe, nehme ich die Pille der Dankbarkeit. Diese beiden Pillen haben bisher ihre Wirkung noch nicht verfehlt.“ „Das will ich Ihnen gern glauben“, meinte der Arzt. „Ihr Rezept werde ich weiterempfehlen.“

aus: 77 Herzfenster, Geschichten, die gut tun; Herausgegeben von Willi Hoffsümmer, Patmos-Verlag2009, 6. Auflage
- Ein Buchtipp für alle, die Kurzgeschichten als Impuls, zum Nachdenken brauchen und mögen

Geht in euren Tag hinaus
ohne vorgefasste Ideen,
ohne die Erwartung
von Müdigkeit,
ohne Plan von Gott, ...
-
geht so zu
auf die Begegnung mit ihm.

Brecht auf ohne Landkarte
und wisst,
dass Gott
unterwegs zu finden ist,
nicht erst am Ziel.

Madeleine Debrêl

Dankbar für Vertrauen und Zuversicht

Erntedankfeste im Pfarrverband

So, 03. 09.,	**10.00 Uhr**	**Ziersdorf**
So, 10. 09.,	**09.00 Uhr**	**Glaubendorf** mit anschließender **Fest-Agape**
So, 10. 09.,	**10.00 Uhr**	**Großmeiseldorf** mit anschließendem **Mittagstisch** im Pfarrstadl u. Pfarrgarten
So, 17. 09.,	**08.30 Uhr**	**Gettsdorf**
So, 24. 09.,	**14.00 Uhr**	**Fahndorf** anschließend **Pfarrheuriger** im Dorfstadl
Sa, 07. 10.,	**19.00 Uhr**	**Kiblitz**
So, 15. 10.,	**09.30 Uhr**	**Rohrbach**

Was immer euch die Zeit zuweht
Steht zusammen, bis der Sturm sich legt
Seid einander ein sanftester Hort
Seid einseliger Akkord, immerfort, immerfort
Legt nach, Liebt euch Tag für Tag

Herbert Grönemeyer

Aus: Songtext Immerfort, Herbert Grönemeyer,
Album Tumult, Clubkonzert Berlin, 2019
Foto: Ramon Perucho auf Pixabay